

Diabetes-Zentrum für Kinder und Jugendliche  
Prof. Dr. med. Thomas Danne  
Diabetesstation           Tel. 0511/8115-2209  
Diabetesambulanz        Tel. 0511/8115-3335  
Email:                      diabetesambulanz@hka.de



**AUF  
DER  
BULT**

KINDER- UND  
JUGEND-  
KRANKENHAUS

## **Informationsblatt zur Autoimmunthyreoiditis**

Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind sind im Rahmen der Routine-Blutentnahmen in der Diabetes-Ambulanz erhöhte Schilddrüsenantikörper gefunden worden, die auf das Vorliegen einer autoimmunvermittelten Schilddrüsenentzündung, genannt „Autoimmunthyreoiditis Hashimoto“ hinweisend sein können.

### **Was ist die Autoimmunthyreoiditis?**

Wie beim Typ-1 Diabetes so kommt es auch bei der Autoimmunthyreoiditis zur Bildung von Antikörpern gegen körpereigenes Gewebe, in diesem Fall der Schilddrüse.

Warum diese Antikörper entstehen, ist letztlich nicht bekannt, aber man weiß, dass die Erkrankung häufiger bei Menschen mit Diabetes, also einer anderen Autoimmunerkrankung auftritt. Häufig gibt es in der Familie des Betroffenen schon eine andere Person, die ebenfalls daran erkrankt ist.

Durch den Angriff des Schilddrüsengewebes durch diese Antikörper kommt es zu Umbauprozessen, die schließlich die Fähigkeit des Organs, Schilddrüsenhormon zu bilden einschränken, so dass in den meisten Fällen im Verlauf von Monaten bis Jahren eine Schilddrüsenunterfunktion eintritt, die behandlungsbedürftig ist. In seltenen Fällen kann sich auch vorübergehend eine Schilddrüsenhormonüberfunktion einstellen.

Die erkrankte Person ist in der Regel so lange beschwerdefrei, bis die Unterfunktion der Schilddrüse (Hypothyreose) manifest wird, zu beobachtende Symptome sind dann z.B. unklarer Gewichtszuwachs, Verstopfung, Kälteintoleranz, Müdigkeit und Antriebslosigkeit, Konzentrationsschwäche oder die Entwicklung einer Struma (Kropf). Da der Körper Schilddrüsenhormon zur optimalen Regulation aller Stoffwechselprozesse benötigt, muss es dann in Tablettenform ersetzt werden.

### **Welche Diagnostik ist ratsam?**

Wenn bei Ihrem Kind die genannten Antikörper gefunden wurden, werden wir eine Schilddrüsensonographie über die radiologische Abteilung des Hauses durchführen lassen. Typischerweise findet man ein deutlich unruhigeres Gewebemuster mit kleinen Zysten und verstärkter Durchblutung; das Schilddrüsenvolumen ist vergrößert.

Die parallel zu den Antikörpern durchgeführte Diagnostik hinsichtlich der Schilddrüsenparameter gibt darüber Aufschluss, ob noch eine gute Schilddrüsenfunktion vorliegt oder schon eine Unterfunktion besteht. Eine Behandlung mit Schilddrüsenhormon ist nur erforderlich, wenn eine Unterfunktion eingetreten ist. In jedem Fall erfolgen in ca. halbjährlichen Abständen Kontrollen der Schilddrüsenparameter, um den Verlauf zu überwachen. Weitere Diagnostik, insbesondere eine Schilddrüsenszintigraphie ist bei dieser Form der Schilddrüsenerkrankung nicht erforderlich und verzichtbar.

Diabetes-Zentrum für Kinder und Jugendliche  
Prof. Dr. med. Thomas Danne  
Diabetesstation           Tel. 0511/8115-2209  
Diabetesambulanz       Tel. 0511/8115-3335  
Email:                     diabetesambulanz@hka.de



**AUF  
DER  
BULT**

KINDER- UND  
JUGEND-  
KRANKENHAUS

### **Wie funktioniert die Schilddrüsenhormontherapie?**

Die Therapie mit Schilddrüsenhormontherapie ist einfach und gut verträglich, da es sich um ein körpereigenes Hormon handelt, welches aufgrund einer Mangelsituation ersetzt wird.

Es muss täglich einmal morgens eine Filmtablette L-Thyroxin eingenommen werden, deren Dosis vom Gewicht und der Größe des Patienten abhängig ist und von uns individuell festgelegt werden muss. Im weiteren Verlauf werden wir einmal recht kurzfristig nach 4-6 Wochen die Blutwerte kontrollieren, um die Dosis evtl. noch einmal korrigieren zu können, die weiteren Kontrollen erfolgen in halbjährlichen Abständen. Die Schilddrüsenultraschall-Kontrollen sind 1 x jährlich anzustreben.

Ganz wichtig ist für uns, dass an dem Tag, an dem wir die Blutentnahme durchführen wollen, morgens ausnahmsweise das L-Thyroxin nicht eingenommen wird, damit wir interpretierbare Werte erhalten.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auf diesem Wege zu einem besseren Verständnis der Autoimmunthyreoiditis verhelfen konnten. Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen.

Ihr Diabetes-Team